MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

Sammlung Theaterzettel

Das Gänschen von Buchenau

Bayard, Jean-François-Alfred

1870-10-10

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

https://druckschriften-digital.marchivum.de

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim

Nr. 6. Montag, den 10. October 1870.

Zum ersten Male wiederholt:

An Körner's Grabe.

Festspiel in 1 Akt von Dr. Julius Papst. Die zur Handlung gehörige Musik arrangirt von L. Hetsch.

Treufels, ehemals Lützower Jäger . . .	Herr Ditt.
Gertrud, eine Wittwe . . .	Frl. Brand.
Emma, deren Pflegetochter . . .	Frau Jacobi.
Theodor Horn, Student . . .	Herr Herzfeld.

Chöre hinter der Scene.

Ort: Bei Wöbbelin. Zeit: Der 26. August 1863.

Hierauf:

8. Concert für die Violine von L. Spohr, vorgetragen von Herrn Concertmeister Bernhard Knop.

Hierauf: zum erstenmale:

Unerreichbar.

Lustspiel in einem Aufzuge von Adolf Wilbrandt.

Sommer, Gutsbesitzer . . .	Herr Herzfeld.
Eugenie, dessen Frau . . .	Frau Jacobi.
Adalbert, Schriftsteller, Eugeniens Bruder . . .	Herr Gutenthal.
Leonhard . . .	Herr Jacobi.
Hedwig, Eugeniens Verwandte . . .	Fräul. Hagen.
Fräulein Kunigunde Kühl, Haushälterin . . .	Frau Rocke.

Hierauf:

„L'oiseau sur l'arbre", Capricio burlesque für die Violine, von M. Hauser, vorgetragen von Herrn Knop.

Zum Schluß:

Gänschen von Buchenau.

Lustspiel in einem Aufzuge nach Bayard von W. Friedrich.

Der Baron		von Fink	Herr Herzfeld.
Die Baronin	Herr Werner. Frau Hoffmann.	Silberling	Herr Gutenthal.
Agnes, ihre Enkelin . . .	*	Jakob, Diener des Barons .	Herr Bauer.

Scene: Buchenau, des Barons Landgut.

* Agnes . . . . . Fräulein Margarethe Schuch.

Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Heute sind die mit Lit **A** bezeichneten Sperrsitz-Abonnement-Karten gültig.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer, und Neustadt.
„ 9 „ 50 „ „ „ „ Frankenthal, und Worms.
„ 10 „ 45 „ „ Mannheim „ Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe ꝛc.

Im Anschluß an obige Züge Fahrgelegenheit an den badischen Bahnhof, so wie an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern" Karten gelöst werden können. Die Abfahrten finden vor dem Café Français statt, und zwar nach Ludwigshafen zu den Pfälzer Bahnzügen präcis 9 Uhr 20 Minuten, an den badischen Bahnhof zu dem Bahnzuge nach Heidelberg ꝛc. ꝛc. nach beendigter Theatervorstellung.

Druck und Verlag von J. Schneider in Mannheim.

MARCHIVUM